

## Projektpartner

- LU: Groupement Européen des Ardennes et de l'Eifel, asbl
- DE: EVEA-Jugendkommission (Verein zur Förderung der interregionalen Jugendarbeit in Eifel und Ardennen e.V.)
- LU: Conservatoire de Musique du Nord (Ettelbruck)
- LU: Ecole régionale de Musique de la Ville d'Echternach
- DE: Kreismusikschule Bitburg-Prüm
- DE: Kreismusikschule Berncastel-Wittlich
- BE: Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- BE: Section belge du groupement européen des Ardennes et de l'Eifel

## Projektzeitraum

Beginn: 01.06.2021

Ende: 30.11.2023

## 1. Motivation der Antragstellung

- bisherige Erfahrungen der Zusammenarbeit der EVEA-Jugendkommission mit Partnern aus dem Kultursektor bei verschiedenen grenzüberschreitenden Musikprojekten
- Integration neuer Partnerorganisationen zur Ausweitung des grenzüberschreitenden Netzwerks
- Bedrohung der langjährigen Zusammenarbeit im Kulturbereich mit positiven und dauerhaften Auswirkungen durch die Corona-Pandemie
- Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Eifel-Ardennen-Region im Norden der Großregion  
und Stärkung des Bewusstseins junger Menschen für eine Zugehörigkeit zu diesem soziokulturell und ökonomisch benachteiligten ländlichen Raum
- Begünstigung der Entwicklung von Fertigkeiten und Kompetenzen, die Kreativität fördern und Qualität, Innovation und Anerkennung der Jugendarbeit erhöhen
- Aufwertung des kreativen Potenzial der jungen Menschen zur dauerhaften Stärkung der Kulturbranche

Neben niederschweligen Formen der Zusammenarbeit und des Austauschs - gemeinsame Konzerte bestehender Ensembles, Austausch pädagogischer Erfahrungen usw. - soll durch die Partnerschaft angestrebt werden, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, auch gemeinsam im großen Ensemble (Sinfonieorchester) zu spielen. Dies ist aufgrund der zu geringen Schülerzahlen in den beteiligten Einrichtungen so nicht möglich.

## 2. Prioritäten und Zielsetzung

### 2.1 Europäische Prioritäten

Zentrale Priorität des Projekts ist die Kompetenzentwicklung und Inklusion durch Kreativität und Kunst.

### 2.2 Weitere Prioritäten

#### **Gemeinsame Werte, bürgerliches Engagement und Teilhabe**

Das Kennenlernen und Erleben gemeinsamer Werte, die Initialisierung bürgerlichen Engagements sowie das Ermöglichen partizipativer Mitgestaltung über die Landesgrenzen hinweg ist die zentrale Leitidee der Zusammenarbeit der beteiligten Partnerorganisationen.

#### **Förderung von Qualität, Innovation und Anerkennung der Jugendarbeit**

Die gemeinsame Antragstellung im Rahmen dieses Projektes zielt darauf ab, die Qualität der bestehenden Kooperationen im Bereich der Jugendarbeit nachhaltig zu steigern. Darüber hinaus sollen neue Konzepte und Aktivitäten erarbeitet und umgesetzt werden, die insbesondere den Stellenwert der grenzüberschreitenden Jugendarbeit mit thematischem Schwerpunkt im kulturellen Bereich unterstreichen sollen.

## **Unterstützung des Einzelnen zur Entwicklung grundlegender Fähigkeiten und Schlüsselkompetenzen**

Die Realisierung aller Kooperationsprojekte zwischen den beteiligten Partnerorganisationen beruht sehr stark auf ehrenamtlichem Engagement. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft sollen daher Angebote zur grenzüberschreitenden musikalischen Aus- und Weiterbildung für jugendliche Teilnehmer im Rahmen der Jugendarbeit realisiert werden. Die Vertreter der beteiligten Organisationen sollen darüber hinaus die Möglichkeit erhalten, neue Methoden und Konzepte – auch digitale Ansätze – für die musikalische, kreative Arbeit und Organisation kennenzulernen.

## **2.3 Projektziele**

Die von den beteiligten Partnerorganisationen gemeinsam entwickelten Projektziele orientieren sich an den gewählten Prioritäten.

Vertieftes gegenseitiges Kennenlernen der beteiligten Partnerstrukturen im Hinblick auf eine verbesserte zukünftige Zusammenarbeit, Weiterentwicklung und Verbesserung der Qualität bestehender Zusammenarbeit, auch im Hinblick auf digitale und hybride Formate durch neue Herausforderungen im Corona-Zeitalter.

### **Ziele im Einzelnen:**

1. Motivieren junger Menschen, ein stärkeres Bewusstsein zu entwickeln für die regionale Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen Kulturraum über nationale Grenzen hinweg und gleichzeitig ihr ehrenamtliches Engagement fördern mit dem Ziel, in bestehenden Strukturen dauerhaft Verantwortung zu übernehmen
2. Entwickeln qualitativ hochwertiger Ansätze im Bereich von Digitalisierung und Medienkompetenz im Hinblick auf organisatorische und planerische Aufgaben, aber auch in Bezug auf die zunehmend im digitalen Raum stattfindenden Lebensrealitäten junger Menschen
3. Initiieren, Organisieren und Durchführen von gemeinsam geplanten interregionalen Jugendbegegnungen mit thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Kultur und Kreativität
4. Entwickeln von neuen, grenzüberschreitenden Projekten, Konzepten und Angeboten in den Schulferien
5. Identifizieren und Nutzen möglicher Synergieeffekte der Partnerorganisationen im digitalen Raum bei neuen Fragestellungen und Aufgaben, u.a. hervorgerufen durch Corona-Bestimmungen (z.B. gemeinsame, grenzüberschreitende Instrumentenvorstellung der beteiligten Musikschulen, virtuelle Orchesterprojekte o.ä.)
6. Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter mit dem Ziel einer Qualitätssteigerung in der Jugendarbeit
7. Förderung von Qualität, Innovation und Anerkennung von Jugendarbeit, die das kreative Potenzial junger Menschen fördert und verbessert, um den kulturellen und kreativen Sektoren zu stärken.
8. Förderung eines innovativen, partizipatorischen und interkulturellen Dialogs, in dessen Rahmen Interessenträger aus dem Jugendbereich mit Organisationen der kulturellen und kreativen Sektoren verzahnt werden.

### **Weitere Ziele und Aktivitäten:**

Zum Erreichen der o.g. genannten Ziele sollen konkret folgende Aktivitäten durchgeführt werden:

- regelmäßige Treffen der Vertreter der Partnerorganisationen zur Steuerung des Projekts
- Begegnungen/Treffen junger Teilnehmer aus den Partnerorganisationen mit dem Ziel musikalischer Fortbildung
- Planung und Durchführungen von musikalischen Auftritten/Konzerte in den teilnehmenden Ländern der Partnerorganisationen
- Austausch von Erfahrungen im Hinblick auf die Möglichkeiten von Fernunterricht
- Praktika und Hospitationen von Mitarbeitern der Partnerorganisationen (Job-Shadowing) zum Kennenlernen anderer Lehrmethoden und neuer Erfahrungen

## **3. Zielgruppen und Bedürfnisse**

Die Zielgruppen der geplanten strategischen Partnerschaft sind Vertreter und Mitglieder der beteiligten Partnerorganisationen, ebenso die Teilnehmenden an zukünftigen Projekten und Jugendbegegnungen, die durch diese Partnerschaft initiiert werden.

Neben hauptamtlichen Mitarbeitern treffen dabei auch ehrenamtliche Vertreter und Teilnehmer aufeinander. Ehrenamtliche Engagement und ehrenamtliche Strukturen haben eine große Bedeutung für die Wirksamkeit der durchgeführten Aktivitäten und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Tätigkeiten sind am Gemeinwohl orientiert, finden im öffentlichen Raum statt und sind damit für jeden zugänglich und werden in

der Regel gemeinschaftlich oder kooperativ ausgeübt. Im Focus stehen Aktivitäten, mit denen alle Aspekte von Kreativität in der nichtformalen Bildung gestärkt werden, indem die Entwicklung von Fertigkeiten und Kompetenzen erweitert wird.

#### **4. Grenzüberschreitende Kooperation**

An diesem Projekt einer strategischen Partnerschaft beteiligen sich mehrere haupt- und ehrenamtlich strukturierte Organisationen aus den Ländern Luxemburg, Deutschland und Belgien. Alle an dem Projekt beteiligten Partnerorganisationen agieren in dem gemeinsamen Kultur- und Sprachraum von Eifel und Ardennen, der durch nationale Ländergrenzen getrennt ist. Das Erreichen der angestrebten Ziele ist nur möglich, wenn eine Zusammenarbeit über diese Grenzen hinweg erfolgt.

Alle Partnerorganisationen sind in einem eher peripher gelegenen, ländlichen Raum angesiedelt. In der auf Seiten der Strukturen der Großregion vorangetriebenen Kooperationen werden diese Gebiete häufig vergessen oder nachrangig berücksichtigt. Dem soll mit der gemeinsamen Kooperation entgegengewirkt werden.

Durch das Projekt wird angestrebt, dass diese Gebiete auch jungen Menschen als wertvolle und attraktive Lebensräume bewusst werden. Durch das Projekt soll eine stärkere Vernetzung auch im sozialen und kulturellen Bereich erfolgen, zivilgesellschaftliche Prozesse in der Region sollen ausgeweitet werden.

#### **5. Projektergebnisse**

Die Projektergebnisse werden während des Projektzeitraums vorbereitet, entwickelt und realisiert. Konkret sichtbare Ergebnisse (grenzüberschreitende Aktivitäten und Begegnungen, gemeinsame Arbeitsvereinbarungen, Dokumente, Medienprodukte etc.) sollen nach einem zu Beginn des Projekts erstellten Zeitplan erarbeitet werden.

##### **Angestrebte Projektergebnisse**

- Bessere gegenseitige Kenntnis der beteiligten Partnerorganisationen als Grundlage für eine verbesserte und vertrauensvollere Zusammenarbeit zwischen den Personen in den beteiligten Organisationen
- Initiieren und Organisieren gemeinsamer, multilateraler Kooperationsprojekte
- Intensivieren der Zusammenarbeit, Erarbeiten neuer (digitaler) Methoden im Bereich der Zusammenarbeit durch Online-Meetings und durch Einsatz kooperativer Plattformen zum Informationsaustausch und zur Zusammenarbeit im kulturellen Sektor
- Durchführen von grenzüberschreitenden Jugendbegegnungen sowie von musikalischen und kulturellen Orchesterprojekten
- Erhöhen der individuellen und fachlichen Qualifizierung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Teilnehmer an diesem Projekt

##### **Projektergebnisse für die Organisationen**

- Transfer von Wissen und Erfahrungswerten zwischen den beteiligten Einrichtungen zur Erweiterung von individuellen und auch organisationalen Kompetenzen
- Kennenlernen und Weiterentwickeln der Methoden und Strukturen in der Arbeit mit jungen Menschen
- Verbessern der Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg
- Abbauen von Barrieren und Hemmnissen, Ermöglichen von digitalen Begegnungen
- Verbessern der IKT-Fähigkeiten

##### **Projektergebnisse für die Teilnehmer**

- Kennenlernen und Akzeptieren von Menschen unterschiedlicher Nationalität
- Entstehen eines aktiven EU-Bürgerbewusstseins
- Voneinander Lernen durch die persönlichen Kontakte und Erfahrungen
- Entwickeln eines stärkeren Bewusstseins für gelingende Teamarbeit
- Abbauen von Vorbehalten und Vorurteilen gegenüber Anderen
- Verbessern der kreativen Kompetenz
- Entdecken der Bedeutung von Offenheit, Kreativität und Flexibilität
- Entwickeln einer positiveren Wertschätzung des eigenen und des fremden Handelns